

betreff_ Gudensberg 2030 - Stadtteilveranstaltung Dorla am 04. Juni 2019

datum_ 04.06.2019

gesprächsteilnehmer*innen_

ort_ Dorfgemeinschaftshaus Dorla

ca. 15 Personen

verteiler_ öffentlich

unterzeichner/in_ Hansjürgens

seiten gesamt_ 3

Tagesordnung

- Begrüßung und Einführung
- Spontane Ideen der Teilnehmenden
- Analyseschlaglichter
- Diskussion
- Ausblick und weitere Termine

Frau Brandt begrüßt die Anwesenden und stellt kurz das Büro akp_ sowie den Entwicklungsprozess „Gudensberg 2030“ vor.

Zu Beginn der Veranstaltung sind die Anwesenden aufgerufen, zu den drei folgenden Fragen ihre Ideen und Meinungen auf Kärtchen zu schreiben:

- Was brauchen die Dorlaer*innen in der Kernstadt?
- Welche Bedeutung hat Dorla in der Gesamtstadt?
- Welche Themen sind ortsintern noch wichtig?

Die Aussagen der Anwesenden werden im Verlauf des Abends noch weiter diskutiert.

Anschließend stellt Frau Brandt zum Einstieg das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept Gudensberg 2030 vor, das bis November 2019 vom Planungsbüro akp_ aus Kassel erarbeitet wird und in das die Ergebnisse der Diskussion des heutigen Abends einfließen werden.

Frau Hansjürgens erläutert sogenannte „Analyseschlaglichter“ zu den Themen Bevölkerungsentwicklung, Infrastruktur, ÖPNV (Busverbindungen) und Radwegen, anhand derer die Interessierten aus Dorla zu den oben aufgeführten Fragen diskutieren.

Diskussionsergebnisse:

	STÄRKEN	SCHWÄCHEN	VORSCHLÄGE
Was brauchen die Dorla-er*innen in der Kernstadt ?	<ul style="list-style-type: none"> • bürgernahe Verwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • P+R-Parkplatzsituation verbessern • GVG-Bus nur einmal wöchentlich • Gesamtangebot Trossbach fehlt • Intransparenz / Widersprüche in der kommunalen Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Belebte Innenstadt • Attraktive Fußgängerzone • Einkaufsstraße moderner • Einkaufsmöglichkeiten vielfältiger z.B. Schuhe, Haushaltswaren, Bekleidung • keine leerstehenden Häuser • Kino als Kulturangebot • Radwegnetz
Welche Bedeutung hat Dorla in der Gesamtstadt?	<ul style="list-style-type: none"> • gutes DGH • viele Aktivitäten im Dorf • gute Anbindung • reges Vereinsleben 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept Radverkehr • bessere Infrastruktur für „Alltags-Radverkehr“ • mehr Anreiz / Infrastruktur für E-Mobilität • ÖPNV • stündlicher Takt der Linie 500 am Wochenende (gab es früher)
Welche Themen sind ortsintern noch wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • bessere und mehr Infos von der Stadt • Parkplatzsituation Wehrener Straße • Versorgung im Alter • weniger Verschandelung der Stadt durch schlechte Bauplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchlaufkühlung im DGH • Lärmschutz A 49 wichtig! • Straßenerneuerung • Fahrradweg Gudensberg-Fritzlar • Lädchen in Dorla • Unterstellmöglichkeit Bus 500 in Richtung Fritzlar • einseitiges Halteverbot in der Wehrener Straße? • Querungsmöglichkeit an Bus 500-Haltestelle schaffen

Im Rahmen des ISEK-Prozesses stehen folgende Bürgerbeteiligungstermine an, zu denen auch alle Interessierten aus Dorla herzlich eingeladen sind:

Arbeitsgruppentreffen im Bürgerhaus in Gudensberg:

- **Wohnen, Soziales und Kultur**
Workshop mit AG 1 (Wohnen), AG 3 (Soziales + Durchmischung), AG 4 (Kunst, Kultur, Vereine):
Dienstag, **11. Juni 2019, 19 Uhr**
- **Freiraum, Verkehr, Handel und Innenstadt**
Workshop mit AG 2 (Wohnumfeld + Natur), AG 5 (Wirtschaft, Handel), AG 6 (Verkehr):
Mittwoch, **12. Juni 2019, 19 Uhr**

Vorstellung der Zwischenergebnisse: Mittwoch, 26. Juni, 18 Uhr

Ankündigungen, Informationen und Protokolle sind auf www.gudensberg.de unter dem Menüpunkt „Gudensberg2030“ zu finden oder direkt über www.gudensberg2030.de. Bei Fragen, Anregungen und Hinweisen an das Planungsbüro akp_ kann auch der E-Mail-Kontakt gu2030@akp-planung.de genutzt werden.